

Stellungnahme des OpenBankingProject.ch zum «Zielbild E-ID»: Ambitionsniveau 3 für einen kundenzentrierten, branchenübergreifenden Servicebezug

Das OpenBankingProject.ch (OBP) gestaltet zusammen mit seinen Partnern, Mitgliedern und der Community Bausteine für Open Banking in der Schweiz und begrüsst das «Zielbild E-ID» des Bundes. OBP ist überzeugt, dass bei der Ausgestaltung einer staatlichen E-ID folgende Punkte essenziell sind:

- ❖ Die **Bedürfnisse des Kunden** resp. E-ID-User, seine Customer Journey sowie der selbstbestimmte Umgang mit seinen Daten sollen im Zentrum stehen.
- ❖ Ein medienbruchfreier und **effizienter Servicebezug** sowohl unternehmens- als auch branchenübergreifend bringt für alle Marktteilnehmenden enorme Mehrwerte (z. B. Bank B kann von Person Y sämtliche Daten im Zusammenhang mit einer Bankkontoeröffnung abrufen, welche bereits durch Dritte gesammelt und verifiziert wurden). Das Ambitionsniveau 3 schafft die entsprechenden Grundlagen und fördert die Entwicklung von unternehmensübergreifenden Kollaborationen in Ecosystemen.
- ❖ Der **Schutz der Privatsphäre** des Kunden resp. E-ID-User hat höchste Priorität. Daher sollen Unternehmen nur jene Informationen beziehen, welche für die Leistungserbringung notwendig sind (z. B. Apotheke kann nur spezifisches Rezept für Medikament X abrufen).
- ❖ Bei der Entwicklung der E-ID soll auf die **internationale Interoperabilität** geachtet werden und auf vorhanden technischen wie auch fachlichen Standards aufgebaut werden.
- ❖ Die Entwicklung der E-ID sowie die in diesem Zusammenhang entstehende Bausteine sollen den **«Open Source»-Ansatz** folgen und öffentlich publiziert werden.
- ❖ Die Arbeitsergebnisse sollen unter **Einbezug aller relevanter Parteien** transparent und ausgewogen erarbeitet werden.

Für die Partner des OpenBankingProject.ch:

St. Gallen, 30.09.2021



Thomas Zerndt
Business Engineering Institute St. Gallen
CEO

Über OpenBankingProject.ch (www.obp.ch)

OpenBankingProject.ch ist im Februar 2019 als organisationsübergreifendes Konsortium zur Förderung der Open-Banking-Entwicklung in der Schweiz gegründet worden. OBP steht dabei für eine Öffnung der Bank im Sinne des Kunden und umfasst heute 9 Partner und 15 Member. Die Initiative fokussiert im Rahmen von Open Banking auf die Nutzbarmachung von Standards (z. B. API, Tokens), die Sichtbarmachung der relevanten Akteure, die Aufbereitung von Wissen sowie die Vernetzung von Unternehmen.

Was ist Open Banking?

Nach dem Open-Banking-Konzept können Endkunden ihre persönlichen Finanzdaten über offene Schnittstellen verschiedenen Banken bzw. Finanzdienstleistern oder FinTech-Unternehmen zugänglich machen. Grundlagen von Open Banking bilden technische Schnittstellen (API, SOA) sowie regulatorische Vorgaben (PSD2). Open Banking erleichtert die Bildung digitaler Ökosysteme und reduziert die Eintrittsbarrieren für Startup- und Nichtbank-Unternehmen.